

PRESSE-INFORMATION

Der Digitale Service Nachweis schützt Mazda Fahrzeuge auch grenzübergreifend vor Tachomanipulation

- Digitaler Service Nachweis (DSR) speichert lückenlose und verlässliche Servicehistorie seit mehr als zwölf Jahren
- Alle europäischen Mazda Vertragswerkstätten haben Zugriff auf die Daten in DSR
- Tachomanipulationen auch grenzüberschreitend nahezu ausgeschlossen

Leverkusen, 25. Januar 2018: Die Manipulation von Tachoständen, vor allem bei grenzübergreifenden Gebrauchtwagenkäufen, ist derzeit ein großes Medienthema. Mazda Kunden profitieren bereits seit mehr als zwölf Jahren europaweit von der lückenlosen und zuverlässigen Dokumentation der durchgeführten Wartungsarbeiten an ihren Fahrzeugen. Tachomanipulationen lassen sich durch die Einsicht der Servicehistorie der Fahrzeuge somit nahezu ausschließen.

Als erster Automobilhersteller hat Mazda bereits im Jahr 2005 für einzelne Modelle und im Jahr 2006 für alle neuen Mazda Modelle den Digitalen Service Nachweis (DSR) in Europa eingeführt und somit das Kundendienst-Scheckheft in Papierform abgelöst. Im September 2015 wurde das System um die Checklisten-Funktion DSR+ erweitert. Auf das System haben alle europäischen Mazda Vertragswerkstätten Zugriff. Kunden können also auch im Ausland und bei einem Wechsel ihres Mazda Partners sicher sein, dass keine unnötigen Arbeiten an ihrem Fahrzeug ausgeführt werden.

Durchgeführten Wartungsarbeiten einschließlich der Checklisten sowie eventuelle Zusatzleistungen mit Ausführungsdatum und Kilometerstand werden in einer zentralen, geschützten Datenbank gespeichert. Die gesamte Wartungshistorie des eigenen Fahrzeuges ist für Mazda Kunden online auf der Webseite www.mazda.de/mymazda/ oder über die „MyMazda“-App einsehbar. Registrierte Nutzer können die dokumentierten Checklisten für Dialogannahmen, die ausgeführten Arbeiten nach jeder Wartung, Inspektion oder Reparatur dort jederzeit online einsehen.

Auch für Mazda Händler ist DSR+ komfortabel: Nach Eingabe der Fahrzeugidentifikationsnummer wird den Händlern automatisch die passende digitale Checkliste für die Annahmedurchsicht, die Inspektion oder später durchzuführende Arbeiten angezeigt, die sie auch gemeinsam mit dem Kunden besprechen können.

„Grundsätzlich begrüßen wir die Bestrebungen des europäischen Parlaments, die Tachomanipulationen zu stoppen. Die gute Nachricht für Käufer von gebrauchten Mazda Fahrzeugen ist, dass wir

zoom-zoom



schon heute auch grenzübergreifende Tachomanipulationen durch unseren digitalen Service Nachweis nahezu ausschließen können“, sagt Gerd Meyer, Direktor Service bei Mazda Motors Deutschland.

Auskunft erteilt:
Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49.(0)2173.943.303 | aheisler@mazda.de